

Sehr geehrte Kulturvermittlerin,

seit Mai 2011 koordiniert EDUCULT als Forschungs- und Beratungsinstitut im Wiener Museumsquartier das europäische Forschungsprojekt „AEMS - Arts Education Monitoring System“. Ziel des AEMS Projekts ist es, nachhaltig eine Struktur in Europa zu implementieren, die die Erfassung nationaler Daten zu den Beschäftigten im Sektor der kulturellen Bildung zulässt und auf europäischer Ebene einen Datenaustausch ermöglicht. Dazu arbeitet EDUCULT mit Partnern aus Spanien, Ungarn, Deutschland und England zusammen.

Die laufende Projektphase widmet sich einer vertiefenden Analyse der in Kultureinrichtungen beschäftigten VermittlerInnen und deren ökonomischer und sozialer Situation. Einerseits sind die personellen Ressourcen zentrale Träger und Garanten von Qualität und somit für die Entwicklung des Feldes von größter Bedeutung. Andererseits ist der Bereich nicht nur in Österreich trotz laufender Verbesserungen immer noch prekär.

Um erste Einsichten zu erlangen wurde ein Fragebogen entwickelt, der nun getestet wird.

Wir bitten Sie sich einige Minuten Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens zu nehmen und einen Beitrag zum Projekt zu leisten.

Link zum Fragebogen <https://www.surveymonkey.com/s/8YL98YL>

Im Zuge der Untersuchung wurde auch ein Fragebogen für Kulturinstitutionen entwickelt, der sich auf die Größe des Sektors bezieht und auf unserer Webseite abzurufen ist: <http://www.educult.at/forschung/aems/>

Im Rahmen des AEMS ist eine größere Erhebung nicht vorgesehen, die valide und reliable Daten bereitstellen könnte, jedoch dient die laufende Testphase als Basis für eine künftige Erhebung auf breiterer internationaler Ebene.

Auch möchten wir Sie zu unserer Abschlusskonferenz einladen, die am **15. Februar in Wien** in Kooperation mit dem bm:ukk Abt. IV/ Europäische Angelegenheiten stattfinden wird. Wir werden mit unseren europäischen Partneereinrichtungen erste Ergebnisse aus der Forschung zur Diskussion stellen, sowie internationale Trends aufzeigen.

Für Fragen und Anregungen, sowie Anmeldung zur Konferenz kontaktieren Sie bitte: peter.szokol@educult.at

Liebe Grüße
Anke Schad und Peter Szokol